

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Postlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 19 Kr. 82 Hll., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger. Hotels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehlingslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

Fernsprecher: Amt 1, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis. Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. Abt. Fondsbörse. Bekanntmachung der Zulassungsstelle. Börse. Getreidemärkte. 5% Obligationen der argentinischen Stadt Mendoza. Londoner Geldmarkt. Steuereingänge in Serbien. Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft. Bagdadbahn. Bahnstrecke Warschau-Radom. Rock Island Linien. Rock Island Co. „Königsborn“, A.-G. für Bergbau Salinen und Soolbad-Betrieb. Klosterbrauerei Roederhof Aktien-Gesellschaft. Berliner Bierbrauerei, vorm. F. W. Hilsen. Actien-Gesellschaft Schlossbrauerei Schöneberg. Seidenmärkte. Ostdeutsche Holz-Industrie Act.-Ges. Aktiengesellschaft Johannes Jeserich Asphaltwerke und Chemische Fabrik. Mackensen & Scholz. Dividendenschätzungen.

Der Kaiser. Senorenkonvent des Reichstags. Kaiserliche Marine. Trauerfeier für den Gesandten Grafen Goetzen.

I. Beilage.

Kurszettel. II. Beilage. Moabiter Krawallprozess. London, englische Wahlen. Professor Hermann Schumacher. Zugentgleisung. Schweres Eisenbahnunglück in der Nähe von Willemsen.

Wien, Südbahnfrage. Imperial Bank of Persia. Landsberger Kredit-Verein e. G. m. b. H. Kupfermarkt. Englischer Eisenmarkt. Cartonnagen-Maschinen-Industrie und Façonsschmiede Actiengesellschaft i. Litu.

III. Beilage.

Der Deutsche Kaiser zum Ehren-doktor ernannt. Stichwahn in Labiau-Wehlau. Französischer Botschafter in Petersburg nicht abberufen. Madrid, Minister Lacierva. Trauerfeier für Edler v. d. Planitz. Prinzessin Otto Windisch-Grätz.

Backa-Margarine, Vergiftungsfälle. König Oedipus und das Kultus-Ministerium.

Pistolentorderung zwischen den beiden Berliner Universitäts-Professoren. Zwei Beleidigungsprozesse in Dar-es-Salaam.

Verband der Ostpreussischen Presse. Wegen Spionageverdachts verhaftet. Einwohnerzahl Münchens. Zur Massenerkrankung in Hamburg. Furchtbare Automobil-Katastrophe. Kunstmaler v. Löffel f. Segelschiff „Anna Christine“ gesunken. Coruna, Segelschiff „Princesa“ untergegangen.

London, Regengüsse. Eisenbahnunglück in Portugal. Turin, Internationale Ausstellung für weibliche Kunst. Boston, Mary Baker Eddy f. Sport. Luftschiffahrt.

Stahlschienenbedarf Amerikas. Aktiengesellschaft Fried. Krupp. Central Mining and Investment Corporation (Eckstein-Gruppe); Werner, Beitz & Co. Verband deutscher Werkzeug-, Eisenwaren- und Haus- und Küchen-geschäft-Fabrikanten.

Preisgestaltung am Petroleummarkt. Wintersaad im ganzen europäischen Russland. Leipziger Spiritfabrik.

IV. Beilage.

Düsseldorf, 100. Hauptversammlung des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Brauerei Gebr. Dieterich Aktiengesellschaft. Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz. Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst in Düsseldorf. Hessische Aktien-Brauerei „Cassel“. Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München. Malzfabrik Mellrichstadt Aktiengesellschaft. Sächsische Automaten- und Türschliesser-Aktiengesellschaft. Act.-Ges. J. Pohlitz in Köln. Gesellschaft Süd Kamerun. Vereinigte Mosaikplatten-Werke Friedland-Sinzig A.-G. zu Charlottenburg. Zuckerraffinerie Magdeburg-Sudenburg. Theodor Wall, Aktiengesellschaft zu Berlin-Charlottenburg. Spiegel & Kudisch in Tarnow. New-York, Volumen des Gesamt-geschäfts.

Berlin, den 5. Dezember.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse. Vom 6. Dezember d. J. ab sind bis zum 5. November d. J. ausgestellte Zertifikate über Pennsylvania Eisenbahn-Aktien nur lieferbar mit dem Stempelaufdruck: „Dividende November 1910 bezahlt“. Auf schwebende Engagements findet ein Abschlag von 1,45% statt. — Zinsberechnung unverändert vom 1. Januar 1910.

Bekanntmachung der Zulassungsstelle. Die am 2. Dezember 1910 zum Börsenhandel zugelassenen nom. 30 000 000 Mk. neuen Aktien der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin zu je 1000 Mk. tragen nicht die Nummern 105001—135000 sondern 95001 bis 125000.

Neue Momente, welche der Spekulation zu lebhafterer Betätigung nach der einen oder der anderen Richtung hätten Anregung geben können, lagen heute absolut nicht vor. Daaber die vorgestern stattgehabten Wochenschlussrealisationen die Engagements erheblich vermindert haben, war das Angebot wesentlich geringer als am Sonnabend und das genügte, um der Börse wieder ein freundlicheres Gepräge zu verleihen. Aus dem Umstande, dass der New-Yorker Effektenmarkt vorgestern trotz eines ziemlich ungünstigen Bankenausweises feste Haltung bewahrt hat, zieht man den Schluss, dass drüben die Reinigung des Marktes von übergrossen Hausse-Engagements in wünschenswertem Umfang durchgeführt ist und das infolgedessen vorläufig ähnliche unangenehme Überraschungen, wie sie in voriger Woche die heftige Reaktion auf das angebliche Hilsche Interview bereitet hatte, nicht zu befürchten stehen. An der Londoner Stockexchange hat die stattgehabte Ermässigung des offiziellen Zinssatzes das Geschäft im allgemeinen zwar nicht merkbar belebt, immerhin aber den festverzinslichen Werten kleine Kursbesserungen gebracht, und wenn auch während der Dauer der Wahlaufragen auf eine flottere Gestaltung des Londoner Börsenverkehrs nicht zu rechnen ist, so glaubt man doch angesichts der bisherigen Wählergebnisse eine längere Dauer der zuversichtlichen Tendenz am Londoner Markte in Aussicht nehmen zu dürfen. Bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neigte man

sich heute wieder freundlicherer Meinung zu, insofern man angesichts der im allgemeinen betriedigenden Ernte-Ergebnisse eine Minderung des Konsums nicht fürchten zu müssen glaubt und der hier und da sich geltend machenden Agitation der Arbeiter zum Zwecke höherer Löhne keine ernste Bedeutung beilegt, obwohl heute aus Oberschlesien wieder eine partielle Arbeitseinstellung gemeldet wurde. Im allgemeinen charakterisierte sich die Stimmung als fest, nur vorübergehend bewirkten etwas niedrigere Londoner Konsols - Kurse eine mässige Tendenzabschwächung, und wenn das Geschäft auch auf den meisten Gebieten nur sehr bescheidene Ausdehnung erlangte, so machte sich für einzelne Papiere doch recht lebhaftes Interesse bemerkbar. Besonders hervorzuheben sind in dieser Beziehung die Aktien der Elektrizitäts-Gesellschaften, unter denen die der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in vorderster Reihe standen, insofern sie zu steigendem Kurse in grossen Beträgen aus dem Markt genommen wurden. Der nahe bevorstehende Beginn neuer umfangreicher Untergrundbahn-Bauten in Berlin lässt es begreiflich erscheinen, wenn man die Zukunft der Elektrizitäts-Unternehmungen günstig beurteilt; speziell für A. E. G.-Aktien wurde als Grund der gesteigerten Kaufkraft ausserdem schon oft aufgetauchte Gerücht vom Eintritt des früheren Staatssekretärs Dernburg in die Leitung der Gesellschaft angeführt. Nachfrage machte sich auch für einzelne Maschinenbau- und Zementfabrik-Aktien bemerkbar. Von Montanaktien erlreuten sich nur Aktien der Oberschlesischen Kokswerke und der Rombacher Hüttenwerke regerer Beachtung. Concordia-Aktien blieben vernachlässigt. Auf dem Eisenbahnaktien-Markt zeigte sich regen Nachfrage für Warschau-Wiener, von deren demnächst zur Veröffentlichung kommenden Einnahmeausweis man günstiges erwartet. Höher bezahlt wurden auch Oesterreichische Südbahn-Aktien und Prioritäten. In Hinblick auf die an anderer Stelle vorliegender Zeitung ausführlicher behandelten Auslassungen des österreichischen Eisenbahnministers bezüglich der Sanierung der Südbahn-Gesellschaft Canada Pacific-Aktien stellten sich etwas höher, ca. 1/2%. Die Umsätze in Bankaktien waren ganz belanglos, die Kurse dieser Papiere blieben meist unverändert. Von

deutschen Fonds konnten 3%ige wieder etwas avancieren, ausländische Staatspapiere zeigten ebenfalls feste Haltung, bevorzugt waren namentlich russische Werte. Auf dem Geldmarkt blieb der Privatdiskont 4 3/8%; täglich fälliges Geld war zu 3 1/2% zu haben. Scheck London wurde zu 20,45 1/2, Scheck Paris zu 80,92 1/2, Auszahlung Petersburg zu ca. 216 gehandelt.

Neben den durchschnittlich festeren Tendenzberichten von den europäischen Getreidemärkten des Sonnabend hatten auch Klagen aus Frankreich über Wetter und Saatstand die vorgestrigen amerikanischen Weizenbörsen mit Befestigung, und ebenso blieb es wohl nicht ohne Eindruck, dass die Weltverschiffungen so erheblich hinter denen der Vorwoche zurückgeblieben waren. Auch der Umstand, dass die für Europa auf der Fahrt befindlichen Mengen von Weizen und Weizenmehl sich von 1146 000 to in den letzten acht Tagen auf 1028 000 to vermindert haben, während am gleichen Zeitpunkt 1909 allerdings nur 788 000 to auf der Fahrt waren, blieb in Amerika offenbar nicht ohne betefigenden Einfluss. Der Sonnabend-Export war von den atlantischen Häfen mit 500 000 Bushels gegen 245 000 Bushels gleichzeitig 1909 ziemlich beträchtlich, die Ablieferungen der Farmer im Westen mit 650 000 Bushels gegen 889 000 i. Vorj. waren schwache. Im Anschluss an die höheren amerikanischen und englischen Depeschen erwies sich auch hier die Tendenz in Weizen fest und Preise stellten sich nicht unerheblich höher; das bezog sich besonders auf Mailieferung, für die grössere Käufe im Markte waren. Wie es schien, hingen diese mit neuen Käufen Frankreichs zusammen, für die hier Deckung genommen wurde. Frankreich klagt viel über seine jungen Saaten und ist allgemein für fremden Weizen wieder Käufer. Uebrigens fehlte es im Verlaufe des Marktes nicht an Abgern per Mai, sodass sich höchste Tagespreise nicht behaupteten. Für Dezember wurden Deckungen ausgeführt, doch waren auch Verkäufer zur Hand. Das Angebot vom Inlande auf Abladung ist besonders in besserer Ware mässig, und die mehrseitige Frage nach der Küste kann sich schwer befriedigen. Roggen war per Dezember in Deckung gefragt und bis 1 1/4 Mark höher bezahlt, doch ging der Gewinn später zum Teil wieder verloren. Auch Mai befestigt.